

Ausflugstipp

Kunst in einem lebendigen Museum

TEA – der neue Kunsttempel Teneriffas

TEA ist die Abkürzung für Tenerife Espacio de las Artes (Teneriffas Raum für die Kunst). Dahinter verbirgt sich ein einzigartiges Beispiel, das zeigt, wie sich Kunst und modernes Stadtleben auf wunderbare Weise verbinden lassen. Nicht nur für Kunstliebhaber ist dieses Museum eine Empfehlung. Auf einer Fläche von mehr als 20.600 Quadratmetern bilden klassische und zeitgenössische Kunst eine ideale Kombination. Der moderne Gebäudekomplex wurde von dem prominenten Architektenduo Jacques Herzog und Pierre de Meuron in Zusammenarbeit mit dem kanarischen Architekten Virgilio Gutiérrez geschaffen. Wände mit Fensteröffnungen in vielen verschiedenen Varianten erzeugen eigenwillige Lichteffekte und reichlich Tageslicht.

Das Museum wird nicht nur als Bindeglied zwischen zwei Stadtteilen, sondern vor allem als Verbindung zwischen alter und neuer Kunst gesehen. Die verschiedenen Elemente



Gerade Linien und schlichtes Design zeichnen das Äußere des Museums aus

machen den Besuch zu einem besonderen Ereignis.

Kollektionen

Dabei gliedert sich der Museumspart in drei Teile mit wechselnden Ausstellungen. Der erste Part ist dem wohl bekanntesten kanarischen Maler, dem Surrealisten Oscar Domínguez, gewidmet. Viele der hier ausgestellten Bilder

sind Eigentum der Inselregierung, einige auch wechselnde Leihgaben aus anderen Museen. Noch bis zum 9. April 2009 ranken sich die Domínguez-Werke rund um das Motto „Liegende Körper“ und ein zweiter Part zeigt bis zum 6. September 2009 „Freunde und Verwandte“. Das Besondere an der Kunstpräsentation à la TEA ist, dass Originale von Domínguez sich mit Werken zeitgenössischer Kunst zu dem gleichen Thema mischen und so eine erstaunliche Vielfalt entsteht. Fotos und gemalte Werke verbinden sich harmonisch zu einem gemeinsamen Thema.

Die dritte Kollektion dreht sich vor allem um die Jahre 1973-75, die in Spanien als Zeit des Umbruchs und der Befreiung von der Diktatur Francos gesehen werden. Sie handelt vom Individuum und der Gesellschaft. Sie wird bis zum 15. Februar Teil des TEA sein.

Interessant ist auch die Sammlung von Fotomontagen aus dem Sowjetreich aus den Jahren 1917 bis 1953, die sich im Untergeschoss befindet. Diese Ausstellung ist bis zum 18. Januar 2009 zu sehen. Gleich gegenüber betritt man bis zum 31. Januar das Reich des Kosmos mit dem Untertitel „Auf der Suche nach den Ursprüngen von Kypka bis Kubrick“. Dort trifft man auf



Die Bibliothek ist rund um die Uhr geöffnet

zahlreiche Bilder, Fotografien, digitale Kunst und Skulpturen aus dem kosmischen Raum. Selbst das Schlafzimmer aus dem Science-Fiction-Film „Odyssee im Weltraum“ ist nachgebildet und in einer Dunkelkammer kann man den Einschlag eines Meteoriten in Zeitlupe mitverfolgen. Bei Tasumi Orimoto geht es noch bis 11. Januar um den aktiven Widerstand und die Entwicklung der Einzigartigkeit des Individuums.

TEA – Ort der Begegnung

Das Konzept des TEA basiert aber nicht nur auf einer Begegnung mit der Kunst in

verschiedenster Form, sondern will auch das Zusammenreffen der Menschen fördern. Dazu laden eine Cafeteria und vor allem die rund um die Uhr geöffnete Bibliothek ein. Dort finden Besucher Tagespresse, das größte Archiv der Insel und eine Vielzahl von Büchern, die sowohl der Unterhaltung als auch der Studienunterstützung dienen. Tatsächlich gibt es Studenten, die die Nacht zum Tag machen und bis zum Morgen grauen oder noch ehe der Hahn kräht in der Bibliothek pauken, bestätigt das Personal. „Wir haben schon erlebt, dass nachts um 4 Uhr noch mehr als 20 Studenten hier gebüffelt haben“. In dem offenen und lichtdurchfluteten Raum

naversion vorführen und so einen weiteren Treffpunkt schaffen, der für Einheimische wie für Residente von Interesse ist. Das TEA ist ein offener Raum, in dem Kunst und Gesellschaftsleben eine überraschende Symbiose eingehen.

Das Museum öffnet von Dienstag bis Sonntag zwischen 10 und 20 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro. Residente zahlen nur die Hälfte. Zu finden ist es in der Avenida San Sebastián 10, in Santa Cruz, direkt neben dem Naturkundemuseum. Parkmöglichkeiten gibt es in unmittelbarer Nachbarschaft im Parkhaus des Afrikanischen Marktes. (sv) ■



Foto: Phil Crean

Zeitgenössische Kunst im TEA

Mio

BAR & GRILL

Restaurant und Cocktailbar
Isländisches Restaurant mit südländischem Flair

Terrasse mit Meerblick
Täglich geöffnet ab 14 Uhr mittags

- Internationale Küche
- Hauseigene Spezialitäten
- Snacks
- Gourmetbuffet nach Wunsch
- Grosse Cocktailauswahl
- Spanische Weine aus Öko-Anbau
- Ideal für Festivitäten aller Art

CC Salytien, Lokal 37 – 50 m vor der Tiefgarage
Playa de Las Américas (Nahe des Casinos)
Tel.: 922 798 944 · Email: mio.bar.grill@gmail.com

La Mina de los Chollos

Fundgrube

Räumungsverkauf

Vorher 399,- Jetzt **199€**

Schnäppchenpreise bei Essecken und vielem mehr...

Vorher 499,- Jetzt **250€**

Tel.: 922 81 35 54

Sie finden uns in Icod de los Vinos, am Busparkplatz vom Drago – Park, oberhalb der SHELL – Tankstelle
Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 10:00 – 13:00 und von 16:00 – 19:00 · Samstag von 10:00 – 13:00
Benutzen Sie unseren Liefer – und Montageservice